## Grundsätze zur nachhaltigen Entwicklung der Terrassenlandschaften der Schweiz

Eine Studie im Rahmen von Proterra – Aktion zur Erhaltung der Terrassenlandschaften der Schweiz

> Jeannine Lingeri Christine Neff Raimund Rodewald

Diese Studie wurde im Rahmen des Forschungsprogrammes COST A27: Analyse vorindustrieller Strukturen in Agrarlandschaften und in Bergbaulandschaften (LANDMARKS) erarbeitet. Die Arbeit ist Teil des Förderprogrammes Atelier Proterra (www.proterra.ch), einer Initiative der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) für die Terrassenlandschaften und deren Produkte in der Schweiz.

Finanziell unterstützt wurde die Studie verdankenswerter Weise von den Organisationen:

- Staatssekretariat f

  ür Bildung und Forschung SBF (C05.0069)
- Bundesamt f
  ür Umwelt (BAFU)

Herausgeber Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL)

Schwarzenburgstrasse 11

3007 Bern

Begleitgruppe Atelier Proterra (www.proterra.ch)

Gestaltung Stefan Kunz (SL)

Titelbild Grössere Terrassenflur oberhalb von Visperterminen VS

Bilder APAV: Associazione per la protezione del patrimonio artistico e

architettonico di Valmaggia

Archiv Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Bern

Landeskarten Ausschnitte aus der digitalen Version Swiss Map 25

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes von swisstopo (BA071361)

© 2007 by GEOGRAPHICA BERNENSIA Geographisches Institut der Universität Bern ISBN 978-3-906151-98-4

## Inhaltsverzeichnis

Vorv	vort u	nd Dank	9
Zusammenfassung			11
1	Einleitung		13
	1.1	Ausgangslage	13
	1.2	Zielsetzung und Fragestellung	14
2	Theoretische Grundlagen		15
	2.1	Landschaftsbegriff	15
	2.2.	Definition und Funktion von Terrassenlandschaften	16
3	Vorg	ehensweise und Methodik	17
4	Typologisierung der Terrassenlandschaften		19
	4.1	Eingrenzungskriterien	19
	4.2	Terrassenlandschaft mit flächenmässig dominierender Terrassenflur, Typ I	19
	4.3	Terrassenlandschaft mit einzelnen, grösseren Terrassenfluren, Typ II	20
	4.4	Terrassenlandschaft mit zerstreuten, kleinflächigen Terrassenfluren, Typ III	20
	4.5	Die drei Terrassenlandschaftstypen im Überblick	21
5	Über	sicht der Terrassenlandschaften der Schweiz	23
6	Die fünf Fallgebiete zu den Terrassenlandschaften der Schweiz		25
	6.1	Auswahl der Fallgebiete	25
	6.2	Terrassierte Reblandschaft – Fallgebiet linkes Bielerseeufer BE (Typ I)	27
	6.3	Fallgebiet Visperterminen VS: Wiederinstandstellung und Bewirtschaftung des Rebbergs «Rieben» (Typ II)	38
	6.4	Fallgebiet Erschmatt VS : Ackerbauprojekt in der beweideten Terrassenlandschaft (Typ II)	43
	6.5	Fallgebiet Lostallo GR : Terrassierte Kastanienselven «Self da la Monda» (Typ II)	53
	6.6	Fallgebiet Gurtnellen UR: Terrassen in der Kulturlandschaft Obergurtnellen (Typ III)	61
7	Synthese und Schlussfolgerungen		71
	7.1	Von der Fallgebietsanalyse zu den Grundsätzen der Pflege der Terrassenlandschaften	71
	7.2	Vergleichende Darstellung der Ergebnisse aus den Fallgebieten	71
	7.3	Grundsätze zur nachhaltigen Entwicklung der Terrassenlandschaften	77
8	Liter	atur	83
9	Anhang		87